

Klage.

Aus dem Böhmischen.

(Wenzig.)

(Orig. D dur.)

Johannes Brahms, Op. 69. № 1.
(Tiefere Ausgabe.)

Singstimme. **Unruhig.**

1. Klavier.

Poco Allegro e grazioso.

poco f

1. Ach mir fehlt, nicht ist da,

was mich einst süß be-glückt; ach mir fehlt, nicht ist da,— was mich er-freut!

Was mich einst süß be-glückt, ist wie die Well,— die Well ent - rückt.

p dolce

Ach mir fehlt,nicht ist da, was mich er - freut, was mich er -

poco f.

freut!

2. Sagt, wie man a - ckern kann oh - ne Pflug, oh - ne Roß!
 3. Zwin-gen mir fort nur auf, was mit Qual mich er-füllt,

p

Sagt, wie man a - ckern kann, wenn das Rad bricht?
 zwin - gen mir fort nur auf, was mei - ne Pein:

r.f.

Ach, wie solch A - ckern ist, so ist die Lie - - be, die
ge - - ben den Wit - - wer mir, der kein ganz Her - - ze, kein

Lie - - be auch, so ____ ist die Lie - be auch,
ganz Her - - ze hat; halb ____ ist's der er - - sten Frau,-

küßt man sich nicht, ____ küßt ____ man sich nicht!
halb nur wär's mein, ____ halb ____ nur wär's mein!

Klage.

(Originaltonart)

Slowakisch.

(Wenzig.)

Op. 69. № 2.

Einfach.

2.

Con moto.



1. O Fel - sen, lie - ber Fel - sen, was

*sosten.**poco cresc.*

bald der A - bend wink, und daß auch bald mein Le - - ben, und

daß auch bald mein Le - - - ben in Däm - me - rung ver -

sink, in Däm - me - rung ver - sink!

sforzando

2. O Nach - ti - gall, du trau - te, o sing im grü - nen Hain, er -
8. Ich frei' wohl ei - nen an - dern und lieb ich ihn auch nicht; ich
sostenuto

leich-te-re das Herz mir und mei-nes Herzens Pein! Mein Herz, das liegt er -
tu-e, was mein Va-ter und mei-ne Mut-ter spricht: ich tu-e nach des -

poco cresc.

star-ret zu Stein in mei-ner Brust, es fin-det hier auf Er-den, es
Va-ters und nach der Mut-ter Wort, doch hei-ße Tränen wei-net, doch

fin-det hier auf Er-den an nichts, an nichts mehr Lust,
hei-ße Tränen wei-net mein Herz in ei-nem fort,

an nichts, an nichts mehr Lust.
mein Herz in ei-nem fort.

Abschied.

(Originaltonart.)

Böhmis.

(Wenzig.)

Op. 69. № 3.

Bewegt.

3.

1. Ach, mich hält der Gram ge - fan - gen, mei - nem Her - zen ist so

weh; denn ich soll von hin - nen zie - hen ü - ber

je - nes Ber - ges Höh, ü - ber je - nes Ber - ges Höh!

2. Was einst
3. Dun - kel

mein war, ist ver - lo - ren, al - le, al - le Hoff-nung flieht; ja, ich fürch-te, daß, o
wird mein Weg sich deh-nen,wenn ich schei-den muß von hier: steh ich dann auf je-nem

Mädchen, dich mein Aug nicht wie - der sieht, dich mein Aug nicht wie - der sieht.
Ber - ge, seufz ich ein - mal noch nach dir, seufz ich ein - mal noch nach dir.

Des Liebsten Schwur.

(Jos. Wenzig.)

(Aus dem Böhmischem.)

(Originaltonart.)

Sehr belebt und heimlich.

Op. 69. № 4.

17.

p leggiero

1. Ei, schmoll-te mein Va - ter nicht wach und im Schlaf, so -

dolce, sotto voce

sagt' ich ihm, wen ich im Gär - te - lein traf.

Und schmol - le nur, Va - ter, und schmol - le nur

mezza voce

fort, ich traf den Ge - lieb - ten im Gär - te - lein

un poco rit. dort, traf den Ge - lieb - ten im Gär - te - lein dort.

dolce

p leggiero

2. Ei,
3. Ei,
dolce,

sotto voce

zank - te mein Va - ter nicht wie - der sich ab, so_
klän - ge dem Va - ter nicht stau-nend das Ohr, so_

sagt' ich ihm, was der Ge - lieb - te mir gab.
sagt' ich ihm, was der Ge - lieb - te mir schwor.

mezza
voce

Und zan - ke nur, Va - ter, mein Vä - ter - chen du, er
Und stau - ne nur, Va - ter, und stau - ne noch mehr, du

pp

un poco rit.

gab mir ein Küsschen und ei - nes da - zu, gab
gibst mich doch ein - mal mit Freu - den noch her, gibst
un poco rit.

mir ein Küss - chen und ei - nes da - zu.
mich doch ein - mal mit Freu - den noch her.

animato

4. Mir schwor der Ge - lieb - te so fest und ge - wiss, be -

animato

mf

vor er aus mei - ner Um - ar - mung sich riss: _____

—

Ich — hät — te am läng — sten zu —

Hau — se ge — säumt, bis lu — stig im Fel — de die

un poco rit.

Wei — zen — saat keimt, lu — stig im Fel — de die Wei — zen — saat
un poco rit.

keimt.

a tempo

mf

f

Tambourliedchen.

(Orig. A dur.)

(Candidus.)

Op. 69. № 5.

Sehr lebhaft.

18.

Den Wir - bel schlag' ich

gar so stark, dass euch er-zit - tert Bein und Mark,

Bein und Mark! Drum denk' ich ans schön Schät - ze-lein,

schön, schön Schät - - ze - lein.

blau - grau, blau ist sei - ner Au - gen Schein, blau - grau, blau,

dolce

blau - grau, blau ist sei - ner Au - gen

cresc.

Schein.

Und denk' ich an den Schein so hell, von

sel - ber dämpft das Trom - melfell, das Trom - melfell den

wil - den Ton, klingt hell und rein,
klingt hell, klingt
dolce

hell und rein. Blau - grau, blau, blau - grau, blau -

- sind Lieb.chens Äu - ge - lein, blau - grau, blau, blau - grau, blau -
dolce

— sind Lieb - chens Äu - ge - lein.
cresc.

Vom Strand.

(Orig. A moll.)

Nach dem Spanischen.

(Eichendorff.)

Op. 69. № 6.

Bewegt.

4.

Ich ru - fe vom U - fer ver -

lo - re - nes Glück, die

Ru - der nur schal - len zum Stran -

de zu - rück. Vom

Stran - de, lieb Mut-ter, wo der Wel - lenschlag geht, da fah-ren die Schif - fe, mein

p

Lieb - sterdrauf steht. Je _ mehr ich sie ru - fe, je _ schnel - ler der Lauf, wenn ein

Hauch sie ent-füh - ret, wer hiel - te sie auf? wer hiel - te, wer

hiel - te sie auf? Der Hauch mei - ner Kla - gen die Se - gel nur schwellt, je

mehr mein Ver-lan-gen zu - rü - cke sie hält,
zu -

cresc.

rü - cke sie hält! Ver-hielt ich die Kla-ge-n: es

f

p

lässt' sie der Schmerz, und Kla - gen und Schwei-gen zer-sprengt mir das Herz,— und

Kla - gen und Schwei-gen zer - sprengt mir das Herz.

f

dim.

p

Ich ru - - fe vom U - - fer ver -

f

lo - - re - - nes Glück, die Ru - - der nur

pp

schal - - len zum Stran - - de zu - rück.

dimin.

So flüch - ti - ge Schlös - ser, wer könnnt ihn ver - traun, und

p

Lie - be, die blie - be, mit Freu den drauf bau'n? Wie Vö - gel im Flu - ge, wo

ru - hen sie aus? So ei - li - ge Wand - rer, sie fin - den kein Haus, sie

fin - den, sie fin - den kein Haus. Zer - trüm - mern der Wo - gen

grü - nen Kri - stall, und was sie be - rüh - ren, ver - wan - delt sich all,

ver - wan - delt sich all. Es

wan - deln die Wel - ler und wan - delt der Wind, — mei-ne Schmer - zen im Her - zen be -

p

stän - dig nur sind, — mei-ne Schmer - zen im Her - zen be - stän - dig nur sind.

f dim. p

Ich ru - - - fe vom U - - - fer ver -

f

lo - - - re - - - nes Glück, die

Ru - - der nur schal - - len zum Stran -

pp

de zu - rück.

Über die See.

(Lemcke.)

(Orig. E moll.)

Op. 69. № 7.

Andante.

1. Ü - ber die See, fern ü - ber die See ist mein

5. Schatz ge - zo - - gen, ist ihm mein Herz voll

Ach und Weh, bang ihm nach ge - flo - -

gen.

dim.

2. Brau - set das Meer, wild brau - set das Meer, Stür - me
 3. Bin ich al - lein, ach, im - mer al - lein, mei - ne

p dolce

dun - kel ja - - gen, sin - ket die Sonn, die
 Kräf - te schwin - den! Muß ich zu - rück in

Welt wird leer, muß mein Herz ver - za -
 mat - ter Pein, kann dich nim - mer fin -

gen.
den.

dim.

Salome.

(Keller.)

(Orig. C dur.)

Op. 69. № 8.

Sehr lebhaft.

6.

Singt mein Schatz wie ein Fink, sing ich Nach-ti-gal-len -

poco f.

sang; ist mein Lieb-ster ein Luchs, o so

bin ich ei-ne Schlang, so bin ich ei-ne Schlang!

O ihr Jung-fraun im Land, von dem Berg und

ü - ber See, ü - ber - laßt mir den

Schön - sten, sonst tut ihr, sonst tut ihr mir weh,
ü - ber -

cresc.

laßt mir den Schön - sten, sonst tut ihr mir weh!

Er soll sich un - ter - wer - fen zum

Ruhm uns und Preis! Und er soll sich nicht

rüh - ren, nicht laut und nicht leis, nicht laut und nicht leis.

O ihr teu - ren Ge-spie - len, ü - ber - laßt mir den
p

teu - ren — Mann! Er soll sehn, wie die

p

Lie - be ein feu - rig Schwert wer - den kann,
cresc.

wie die Lie - be ein feu - rig Schwert wer - - den

f

kann!

Mädchenfluch.

(Orig. A moll)

Nach dem Serbischen.

(Kapper.)

Op. 69. № 9.

Belebt.

7.

1. Ruft die Mut - ter, ruft der Toch - ter

ü - ber drei Ge - bir - - ge: „Ist, o Ma - ra, lie - be Toch - ter,

ist ge - bleicht das Lin - nen? ist ge - bleicht das Lin - nen?”

Ihr zu - rück die jun - ge Toch - ter ü - ber neun Gebir - - ge:

„Nicht ins Was - ser, lie - be Mut - ter, taucht ich noch das Lin - - nen,

più dolce sempre

taucht ich noch das Lin - - nen, denn, o sieh, es hat das Was - ser

p dolce

Ja - wo mir ge - trü - bet. — Wie dann erst, — o lie - be

pp

Mut - ter, hätt ich es ge - bleicht schon!

dim.

Fluch' ihm Mut - ter, lie - be Mut - ter! Ich auch will ihm flu - - chen!

stringendo un poco

Fluch' ihm Mut - ter, lie - be Mut - ter! Ich auch will ihm flu - -

stringendo un poco

cresc.

Schnell und sehr lebhaft.

chen! GÄ - be

Gott im hel - len Him - mel, daß er sich er

hän - ge - an ein bö - ses Bäum - chen
 hän - ge, an den wei - ßen Hals
 mir, an den wei - ßen, wei - - - - -
 Hals mir!

f ben marcato

2. Gä - - be Gott im hel - len __ Him - mel,
 3. Gä - - be Gott, der Herr im __ Him - mel,

dab er lieg ge - fan - gen, lieg ge -
 dab er Ket - ten tra - ge, Ket - ten

fan - gen tief im Ker - ker, an der wei - ßen
 tra - ge fest - ge - schlun - gen, mei - ne wei - ßen

Brust mir, an der wei - ßen, wei - - -
 Ar - - - me, mei - ne wei - ßen, wei - - -

- - - ben Brust — mir!
- - - ben Ar - me!

f

Wenig langsam.

1. 2. 3. Gä - be Gott im hel - len Him - mel,

1. 2. 3. *sf* *sf*

daß ihn nähm das Was - ser, daß ihn nähm das wil - de Was - ser,

mir ins Haus ihn brin - ge, mir ins Haus ihn brin - ge!

cresc.

Schnell.

Daß ihn nähm das wil - de - Was - ser,

sf *sf* *sf* *sf*

mir ins Haus ihn brin - - - ge,

mir ins Haus, ins Haus _____ ihn brin -

ge!

f